

Ralf Stegner:

Unser Gemeinwesen braucht den öffentlichen Dienst

Zum „Tag des öffentlichen Dienstes“ am 23. Juni erklärt der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Dr. Ralf Stegner:

Mit dem „Tag des öffentlichen Dienstes“ möchte die Generalversammlung der Vereinten Nationen Wert und Bedeutung des öffentlichen Dienstes für die Gesellschaft auf lokaler, nationaler und globaler Ebene würdigen, die Arbeit der im öffentlichen Dienst Beschäftigten anerkennen und junge Menschen ermutigen, Berufe im öffentlichen Sektor zu ergreifen.

Angesichts ständiger Forderungen nach Personalabbau im öffentlichen Dienst und nach Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen ist eine solche Würdigung durchaus angebracht. Denn ein funktionierendes Gemeinwesen und ein demokratischer und sozialer Rechtsstaat brauchen nicht nur angemessene Mittel, sondern zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch eine kompetente öffentliche Verwaltung. Diese ist in den vergangenen Jahren auf allen Ebenen bürgerfreundlicher, professioneller und leistungsstärker geworden. Das zeigt, dass die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes motiviert sind und sich neuen Herausforderungen erfolgreich stellen.

Der öffentliche Dienst ist der wichtigste Arbeitgeber in Deutschland. Er besteht bei weitem nicht nur aus Verwaltungsangestellten und Beamten, sondern beschäftigt z. B. Müllmänner, Krankenschwestern, Lehrer, Polizisten, Soldaten, Richter. Und er bildet zahlreiche junge Menschen für diese verschiedenen Berufe aus. Arbeitgeber sind die

Kommunen, das Land und der Bund. Die im öffentlichen Dienst beschäftigten Frauen und Männer arbeiten für die Gesellschaft – und damit für uns alle.

Die SPD möchte eine lebendige, aktive Bürgergesellschaft in einem starken, handlungsfähigen Staat – dazu brauchen wir einen öffentlichen Dienst, der sich durch Verlässlichkeit und Kompetenz auszeichnet.